

„Heuschrecken“ verbieten!

WOOLWORTH RETTEN!



Nach der Pleite von Hertie hat jetzt auch Woolworth Insolvenz beantragt. Damit sind die 310 Woolworth-Filialen mit ihren 11.000 Beschäftigten in ihrer Existenz bedroht.

Schuld ist nicht allein die Krise. Schuld sind Hedgefonds („Heuschrecken“), die am Geschäft von Woolworth gar kein Interesse haben. Sie kaufen, um Unternehmen auszusaugen, in Stücke zu zerschlagen und die noch wertvollen Teile weiter zu verkaufen.

1997 wurde Woolworth zum ersten Mal Opfer einer Heuschrecke. Seitdem wurden schon über 30 Filialen geschlossen, mehr als 3000 Arbeitsplätze abgebaut und die Belegschaften ausgetauscht: weit mehr als die Hälfte (6000) aller Beschäftigten von Woolworth arbeitet heute für Stundenlöhne zwischen 5 und 6,50 Euro.

2007 wurde Woolworth ein zweites Mal verhöhert, an eine Londoner Firma (Argyll Partners Ltd.). Argyll handelte nur als Strohmännchen für den amerikanischen „Finanzinvestor“ Cerberus, an den es 110 wertvolle Woolworth-Immobilien in „besten Lage“ weiter verschrieb.

Seitdem pressen Argyll und Cerberus die Woolworth-Kette aus wie eine Zitrone. Cerberus verlangt viel zu hohe Mieten und Argyll erpresst die Mitarbeiter, indem es mit der Schließung droht.

DIE LINKE.

**Basisgruppe Lippstadt
KREISVERBAND SOEST**

Nach dem gleichen Muster werden auch die Kaufhausketten Hertie und Arcandor (Karstadt) in die Pleite getrieben: erst Trennung von Immobilienbesitz und Geschäft, dann Wuchermieten und Erpressung der Belegschaften.

Nicht vergessen! Die Rot-Grüne Koalition unter SPD-Kanzler Schröder (1998-2005) hat 2001 den Verkauf von Firmenbesitz steuerfrei gemacht und 2004 die Hedgefonds ins Land geholt.

- ← **Lohnverzicht rettet keine Arbeitsplätze.**
- ← **Nur durch Solidarität und Kampf können Arbeitsplätze erhalten werden.**
- ← **Geben sie ihre Stimme bei der Europawahl am 7. Juni der LINKEN. CDU/CSU, SPD, FDP und GRÜNE haben den Heuschrecken den Weg frei gemacht.**
- ← **DIE LINKE will Hedgefonds verbieten.**
- ← **DIE LINKE ist für einen gesetzlichen Mindestlohn von 10 Euro pro Stunde.**

Kontakt in Lippstadt:

Burkhard Trahm
Sprecher DIE LINKE. Basisgruppe Lippstadt
Mühlenweg 15
59555 Lippstadt
Telefon 02941 2729692
burkhard.trahm@die-linke-kreis-soest.de

www.die-linke-kreis-soest.de

V.i.S.d.P.: DIE LINKE. Kreis Soest, Manfred Weretecki, Redderweg 7, 59581 Warstein